



## **Ordentliche Mitgliederversammlung am 18.01.2002**

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!**

Vieles hat sich wieder getan, ob im sportlichen oder im gesellschaftlichen Bereich. Der vorliegende Jahresbericht gibt, soweit dies schriftlich überhaupt möglich ist, einen kleinen Rückblick über das Vereinsleben im Jahr 2001.

Ich hoffe, dass auch weiterhin alle Mitglieder und Freunde am Ball bleiben und sich mit Spaß und Freude für eine gute Sache einsetzen.

**Uwe Irmer, 1. Vorsitzender**



*Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst*

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht – Entlastung der Vorstandschaft
6. Beitragsumstellung auf Euro
7. Belehrung nach § 43 Abs. 1 InfektionsschutzG über den Umgang mit Lebensmitteln
8. Berichte der Abteilungsleiter
9. Aussprache zu den Berichten
10. Ehrungen
11. Neuwahlen
12. Wünsche und Anträge

## Bericht des 1. Vorsitzenden Uwe Irmer

### Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des VfB Schillingsfürst!

Auch das abgelaufene Jahr wurde geprägt von einer Vielzahl von Ereignissen und Aktivitäten, die sich rund um das VfB-Gelände, im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich zugehen haben.

### Rund um das Sportgelände

Ebenso wie im Jahr 2000 wurde auch im Jahr 2001 einiges rund um das Sportgelände geleistet.

Mit dem Kinderspielplatz hinter unserem B-Platz konnte für so manchen Kleinen und auch für viele Mütter ein schon langer Wunsch in die Tat umgesetzt werden. Durch tatkräftige Mithilfe einiger freiwilliger Helfer wurde einige Tage vor dem Bergfest 2001 der Kinderspielplatz eröffnet.

Mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Schillingsfürst, einer Spende unseres Ausschussmitglieds Edgar Schäff und einem Zuschuß der Stadt Schillingsfürst konnte eine angemessene Zahl von Spielgeräten angeschafft werden.

Im Zuge des Neubaus des Geräteschuppens zwischen B- u. C-Platz konnten wir den alten Geräteraum im Sportheim nach dem Bergfest 2001 umbauen. Durch Teilung des Raums entstand ein Trikot- und Ballraum. Vor allem die Neugestaltung des Ballraums war dringend notwendig. Alle Insider unter uns wissen, dass in dieser Hinsicht seit Jahrzehnten sehr chaotische Zustände herrschten. Ich hoffe, dass nun ein wenig Ordnung hineinkommt.

Ein sehr großer Teil unserer Kapazität nimmt der Erhalt unserer Sportanlage in Anspruch. Sind nun die Neu- und

Umbauten in den Hintergrund getreten, müssen wir uns weiterhin intensiv um den Erhalt und die Pflege unseres sehr großen Areals kümmern. In vielen Arbeitsstunden wurde gemäht, gepflegt, ausgebessert und gedüngt.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Martin Zeller und Stefan Haas bedanken für die immer zuverlässige Durchführung aller Arbeiten



rund um das Sportgelände.

Unsere Bandenwerbung ist nochmals um ein Stück erweitert worden. Direkt vor dem Sportheim wurde über die gesamte Länge (ca.40 m) die Grundkonstruktion mit Banden angebracht.

Die Erweiterung unseres Fahrtilos für den Rasenabfall muss dringend angegangen werden. In den Wachstumsmonaten haben wir enorme Probleme mit der Lagerung des Schnitrguts. Deswegen haben wir uns entschlossen, nochmals einige Meter an das bereits bestehende Fahrtilo anzubauen, um eine einigermaßen sachgerechte Lagerung des Komposts gewährleisten zu können.

Für das Sportheim werden wir uns bald Gedanken über eine

neue Heizungsanlage machen müssen. Die mit Gas betriebenen Öfen haben nun schon über 20 Jahre zuverlässig gearbeitet. Nun scheint die Lebensdauer dieser Geräte zu Ende zu gehen. Größere Investitionen stehen also in nächster Zukunft an.

Zum Jahreswechsel 2000/2001 mußte Mustafa Basar aus beruflichen Gründen den Pachtvertrag mit dem VfB als Sport-

heimpächter auflösen. Nicht nur als Sportheimwirt war Mustafa zuverlässig, er scheute sich auch nicht, an vielen Arbeitsdiensten mitzuhelfen. Er war immer zur Stelle, wenn etwas fehlte oder zu erledigen war. Vor allem in der Umbauphase von Sportheim und Sportanlage waren einige Hürden zu meistern. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für die hervorragende und zuverlässige Zusammenarbeit bei ihm bedanken und wünsche ihm weiterhin alles Gute.

Mit Stefan Haas konnten wir einen Sportler aus unseren Reihen als Nachfolger für das VfB-Sportheim gewinnen. Nach einem Jahr kann man eine positive Bilanz ziehen. Ein Dankeschön an Stefan für die hervorragende Zusammenarbeit!

## Jugendfußball

War es bereits im Jahr 2000 für alle Verantwortlichen, vorneweg Jugendleiter Werner Leyrer, eine zähe und mühsame Angelegenheit, Trainer und Betreuer für die einzelnen Jugendmannschaften zu finden, so stellte sich im Jahr 2001 die Situation nicht anders dar. Letztendlich konnten wir alle Trainerposten besetzen. Aber sieht man sich die Besetzung etwas genauer an, sind von den fünf Trainern vier auch Ausschussmitglieder, Jugendleiter oder Vorstand, haben also noch weitere Posten in der Vereinsführung inne. Diese Tatsache stimmt mich sehr bedenklich. Unser Ziel war es, neue Mitarbeiter bzw. Helfer zu finden. Das ist uns nicht gelungen. Viele sind nicht mehr bereit, ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen. Auch mit finanziellen Anreizen kann man kaum jemand dazu bewegen, für eine gute Sache ein paar Stunden seiner Freizeit zu opfern.

Gute Jugendarbeit zeigt sich aber nicht nur im sportlichen Bereich. Sehr positiv fallen zur Zeit viele Jugendlichen zwischen 14-18 Jahren auf. Viele sind bereit zur Vereinsarbeit, ob Arbeitsdienst, Bergfest oder sonstige Aktivitäten und sie scheuen sich nicht, mit Hand anzulegen. Das ist ein sehr positiver Trend, den ich als sehr lobenswert herausstellen möchte.

Der durch den VfB-Franken Schillingsfürst initiierte „Jugendtopf“ ist nun über 1 Jahr eingerichtet. Im Jahr 2001 hatten nun sämtliche Vereine und Institutionen die Möglichkeit, ihre Jugendaktivitäten aufzulisten und mit einem Antrag auf Zuschuss an die Stadt Schillingsfürst abzugeben. Zur Zeit laufen die Überprüfungen durch die Stadt Schillingsfürst und wir hoffen Anfang 2002 auf einen günstigen Bescheid.

Sehr positiv ist der VfB-Franken Schillingsfürst im Bereich von Jugendschiedsrichtern aufgefallen.



Mit Martin Kircheis, Felix Holter, Mario Hahn, Armin Keitel, Sebastian Schubert, Christoph Scheder und Andreas Meder konnten gleich sieben Jugendliche erfolgreich die Schiedsrichterprüfung ablegen. Zur Zeit sind vier aktiv für den VfB-Franken Schillingsfürst. Noch drei andere Schiedsrichter vertreten den VfB-Franken Schillingsfürst auf anderen Sportplätzen: Christoph Maul in der Bezirksliga (er hat das Zeug für die Bezirksoberliga), Markus Löschel an der Linie mit Christoph Maul und Markus Genthner, der auch schon Kreisligaluft geschnuppert hat. Für ihren Einsatz und das Engagement für den VfB möchte ich mich bei allen bedanken.



Ganz besonders möchte ich mich bei allen Trainern, Be-

treuern und Gönnern bedanken, die sich trotz teilweise schwieriger Umstände voll in der Förderung der Jugendlichen engagierten.

## Sportliches aus dem Herrenbereich

Das sportliche Jahr 2001 kann man als sehr durchwachsen bezeichnen. Die 1. Mannschaft konnte nicht an die gezeigten Leistungen der Vorrunde anknüpfen. War man nach der Winterpause noch mit 5 Punkten Vorsprung zweiter, setzte es gleich im ersten Spiel gegen den dritten SV Weinberg eine Niederlage. Dieses Spiel war richtungweisend für den Rest der Saison. Dass man letztendlich nur mit drei Punkten Rückstand hinter dem Tabellenzweiten SV Weinberg landete, ist auf die hervorragende erste Halbsaison zurückzuführen. Zu erwähnen ist, dass mit Johannes Scheder und Stefan Haas zwei Goalgetter in den VfB-Reihen standen, die zusammen über 50 Tore für den VfB schossen.

Mit Walter Hahn als Trainer im 4. Jahr und dem neu dazu gewonnen Co-Trainer Volker Leopoldeder ging es im Juni zur Vorbereitung in die neue Saison.

Mit gleich 6 Jugendspielern, die in die Reihen der Senioren aufrückten und den sehr starken Neuzugängen hatte man einen sehr starken Kader zusammen und man sah ein wenig euphorisch nach vorne. Nach einer sehr guten Vorbereitung war man sehr gespannt auf die ersten Spiele. Aber durch die schweren Verletzungen von Dietmar Hahn und Jonny Lechner wurden die ersten Löcher in den Kader gerissen.

Mit den ersten Spielen in der Kreisliga stellte sich schnell heraus, dass wir Probleme bekommen werden. So konnten wir nicht unsere Leistungen in

Tore und Punkte umsetzen. Im Laufe der Saison kam dann noch der Zweifel an der eigenen Leistung und das Unvermögen, aus klarsten Chancen Treffer zu erzielen, dazu. Waren wir sonst immer vom Start weg vorne dabei, müssen wir uns heuer sehr stark nach hinten orientieren. Zum Abschluss der Vorrunde landeten wir mit 20 Punkten auf einem enttäuschenden Platz

im hinteren Drittel der Tabelle. Ich hoffe, dass sich die Mannschaft nach der Winterpause wieder zusammenfindet und gemeinsam diesen „Abstiegskampf“ aufnimmt und meistert. Die zweite Mannschaft ging mit deprimierenden Ergebnissen in die Saison 2001/2002. Niederlage auf Niederlage hagelte es und der tiefste Keller in der Tabelle wurde erreicht. Doch urplötzlich ging der Kno-

ten auf. Mit Thomas Genthner wurde ein Betreuer für die Reserve gefunden und es ging steil bergauf. Spiel um Spiel wurde gewonnen und verdienter Lohn zu Halbjahr war ein vorderer Platz in der Tabelle. Auch hier hoffe ich, dass wir an die gezeigten Leistungen anknüpfen können und weiter in der Tabelle nach vorne marschieren.



## Ehrungen 2002

### 40 Jahre Mitglied:

Karlheinz Bär  
Karl Leopoldseder

### 25 Jahre Mitglied:

Ernst Grund  
Klaus Gottschling  
Karl Heinz Brantsch  
Jürgen Bäuerlein  
Kurt Dannenhauer

**Uwe Irmer** – 6 Jahre 1. Vorsitzender

*(Verdienstnadel in Bronze mit Urkunde)*

**Erwin Bernhard** – 12 Jahre Schriftführer

**Walter Hahn** – 12 Jahre 2. Vorsitzender

*(Verdienstnadel in Bronze mit Kranz u. Urkunde)*

**Edgar Mögel** – 20 Jahre Finanzverwalter

*(Verdienstnadel in Silber mit Gold u. Urkunde)*

### Bergfest 2001

Wie schon seit Jahrzehnten folgten wieder sehr viele Schillingsfürster dem Aufruf zum Bergfest 2001.

Mit dem Spiel der Seniorenmannschaften TSV Crailsheim gegen den VfB Schillingsfürst wurde unsere Bergfest am Freitag eröffnet. In einer sehr anspruchsvollen Partie gingen die Gäste als verdiente Sieger vom Platz. Mit dem Ausspielen des diesjährigen Stadtpokals ging es

am Samstag in den zweiten Tag. Nach mehrstündigem hektischem Treiben wurden die „Milchkutscher“ verdient Sieger und konnten den Stadtpokal durch Bürgermeister Wieth in Empfang nehmen.

Anschließend heizte uns GINO und Jürgen Strauß bis in die Morgenstunden mit guter Live-Musik kräftig ein und es wurde wie immer sehr früh am Morgen, bis die letzten ihren Nachhauseweg fanden.

Mit Frühstück, Fußballspielen der Kleinen und einer vom Tombola-Team (Alfred Löschel, Erwin Bernhard und Familie „Hebbie“ Haas) wie gewohnt hervorragend organisierten Verlosung, ging es in den dritten Tag. Durchdringende Kälte und sehr viel Regen begleitete den Sonntagnachmittag. Mit den Spielen des TSV Roth gegen unsere Jugendmannschaft und das Seniorenspiel der Ersten/Zweiten gegen den ASV Breitenau (mit Trainer und Spieler Markus Hofmann) verabschiedete sich das Bergfest 2001.

Für das auch im Jahr 2001 wieder gelungene Bergfest möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern im Namen des VfB-Franken Schillingsfürst ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

### Verschiedenes

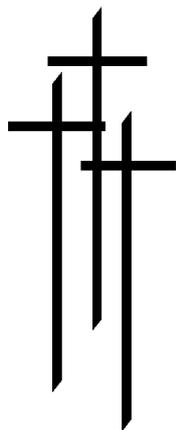
Auch in diesem Jahr erschien wieder unser Stadionheft. Information und so manches Wissenswerte stellten Dieter Gottschling und Erwin Bernhard zusammen und brachten es zu Papier. Bei beiden möchte ich mich recht herzlich für ihren gezeigten Einsatz bedanken.

Bei Markus Löschel möchte ich mich sehr herzlich für die zuverlässige und sehr gute Berichterstattung bedanken. Für die sehr gelungene Berichterstattung im Anzei-

genblättle anlässlich der Übergabe des Spielplatzes und des

Trainingsauftakts der Herrenmannschaften im Juni 2001 möchte ich mich sehr herzlich bei Anna Gödel bedanken.

Erstmals mussten wir durch eine neue Gesetzgebung Behelfen nach §43 Infektionsschutzgesetz zum Umgang mit Lebensmitteln durchführen. Über 60 Personen wurden durch Herrn Dr. Stahl belehrt.



## Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um

**Walter Lechner**

(verstorben am 10.03.01)

**Paul Neidhard**

(verstorben am 09.08.01)

### Ehrungen

Für besondere Leistungen im Jugendbereich wird heute unser ehemaliger 1. Vorsitzende **Dieter Gottschling** für über 20 Jahre Jugendarbeit vom Bayrischen Fußballverband mit

der Verbandschrenmedaille in Silber geehrt. Über 20 Jahre im Dienste des Vereines tätig, Jugendliche ausgebildet, Woche für Woche am Sportplatz den Heranwachsenden das nötige Einmaleins des Fußballsportes beigebracht, dem kann man nicht hoch genug Respekt und Anerkennung zollen. Denn dieses Engagement trägt erst richtig Früchte, wenn die Erfolge der einzelnen Sportler in den Herrenmannschaften zum Tragen kommen. Von den Jugendtrainern, die sich die Jahre vorher sehr engagiert und gekümmert haben, ist dann oft leider nicht mehr die Rede.

Für seine wertvolle und herausragende Leistung möchte ich mich im Namen des VfB Fran

ken Schillingsfürst bei Dieter Gottschling sehr herzlich bedanken und ihm weiterhin alles Gute wünschen. Ich hoffe sehr, dass Dieter noch ein paar Jahre weitermacht.

Mit Markus Löschel wird weiterhin ein Mitstreiter im Jugendbereich mit dem Jugendverbandszeichen in Gold für 15 Jahre Tätigkeit ausgezeichnet.

Bezirksoberliga glückte oder in jüngster Vergangenheit die Generalüberholung unseres Sportgeländes anstand, Edgar war immer dabei! Und auch als Werbemanager ist Edgar für den VfB tätig. Die Bandenwerbungsverträge, Schaukastenverträge und Ankündigungspakate wurden fast im Alleingang von ihm abgeschlossen. Es gäbe noch sehr viel zu erzählen und zu erwähnen, aber ich glaube, alle Insider und VfBler wissen, was wir an unserem "Eddy" haben und was er geleistet hat. Ich möchte mich im Namen des VfB Franken für seine immer perfekte, korrekte und zuverlässige Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und wünsche mir, dass Edgar Mögel noch ein paar Jahre weitermacht.

Für besondere Leistungen wird heute ebenfalls Erwin Bernhard für 12 Jahre Funktionärstätigkeit mit dem Verbandschrenzeichen in Silber vom BFV und mit der Verdienstnadel in Bronze vom BLSV geehrt.

Erwin Bernhard, Wegbegleiter für mich in den letzten 6 Jahren habe ich als einen sehr engagierten, absolut zuverlässigen und verantwortungsvollen Mitstreiter kennen gelernt. Erwin, unser Tormann aus vergangenen Zeiten, ist ein sehr, sehr wichtiges Teammitglied, auf den man sich absolut verlassen kann und der keine zusätzliche Mühen scheut (Stadionzeitung, Festschrift, Heft zur Generalversammlung, Tombola...). Ich möchte mich auch hier im Namen des VfB bei Erwin Bernhard recht herzlich für seine gezeigten Leistungen bedanken.

Für seine Leistungen wird Walter Hahn ebenfalls für 12 Jahre Funktionärstätigkeit mit dem Verbandschrenzeichen in Silber vom BFV und mit der Verdienstnadel in Bronze vom BLSV geehrt. Nicht nur 12 Jahre 2.Vorstand prägten sein Engagement für den VfB. Als Trainer, Spieler, Initiator der

ersten Bandenwerbung, Mitstreiter und Mitträger vieler Entscheidungen trat Walter Hahn in den Vordergrund. Immer mit Hand anlegen, sich keiner Arbeit zu schade zu sein und immer voll für den VfB einsetzen, so kenne ich

unseren Walter Hahn. Auch hier möchte ich mich im Namen des VfB-Franken Schillingsfürst bei Walter Hahn

recht herzlich für seinen enormen Einsatz bedanken. Als 1. Vorsitzender des VfB Franken Schillingsfürst gilt mein besonderer Dank allen,

die unseren Verein in irgend einer Form unterstützt haben. Ganz besonders möchte ich mich für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit bei meinen Vorstandskollegen

und Ausschussmitgliedern bedanken.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein „Dankeschön und Vergelt's Gott“ für ihr gezeigtes Interesse und ihr Engagement für den VfB-Franken Schillingsfürst.

**Ihr Uwe Irmer**

## Finanz- und Verwaltungsbericht 2001

**Edgar Mögel**

Nachdem im Vorjahr zum Teil nicht geplante Investitionen größeren Umfangs (z.B. Rasenmähergerät, verschiedene Baulichkeiten) zu tätigen waren und dazu die erforderlichen finanziellen Mittel aufgebracht werden mußten, war die Fortsetzung der Schuldentilgungsphase nicht möglich.

Um so erfreulicher verlief unter diesem Gesichtspunkt das Jahr 2001. Aufgrund des deutlich geringeren Investitionsbedarfs konnte der Konsolidierungskurs konsequent und zielstrebig weiterverfolgt werden. Gleichzeitig konnte mein persönliches Ziel – den Verein wieder in die **Schuldenfreiheit** zu führen – erreicht werden.



Per Saldo wurden zum **1.1.2001 Verpflichtungen** von insgesamt **DM 46.368,47** ausgewiesen. Zum **31.12.2001** zeigt der Saldo nach 424 Buchungsposten in diesem Jahr einen **positiven Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen)

von **DM 30.853,34**. Damit steht der Verein aus finanzieller Sicht annähernd so gut da, wie vor den gewaltigen Investitionen der letzten Jahren von mindestens ca. DM 450.000,-- (incl. Eigenleistungen). Die Prognosen und Planrechnungen zum Jahresanfang konnten damit noch übertroffen werden. Ich glaube, mit einem gewissen Stolz behaupten zu dürfen, daß dies eine ganz beachtliche Leistung und Entwicklung ist, die gleichzeitig das Ende meiner nun 20-jährigen Dienstzeit als Kassier des VfB „Franken“ Schillingsfürst e.V. in gewisser Weise krönt.

**Gegenüber dem Vorjahr** hat sich damit die **Finanzlage** des VfB **um DM 77.221,81 verbessert**. Ein Hauptposten der dazu beigetragen hat, war die Auszahlung des BLSV-Zuschusses in Höhe von DM 44.200,-- für die Baumaßnahmen. Des weiteren standen, wie oben bereits erwähnt, keine größeren Investitionen an. Lediglich die Errichtung eines Kinderspielplatzes schlug mit einem Kostenaufwand von ca. DM 7.000,-- zu Buche, wobei ein Teil durch Sponsoren (DM 2.500,-- Wohn- und Einrichtungshaus Ehrmann aus Landau/Pfalz, DM 1.200,-- Spar-

kasse Rothenburg o.d.T., DM 700,-- Zuschuß Stadt und DM 300,-- Fa. Zimmerei E. Schöff GmbH) gedeckt werden konnte.



Bei den **Ausgaben dominierten** eindeutig die **Unterhalts- und Versorgungskosten für Sportheim und Sportplatz**. Incl. der Nachzahlungen für das Vorjahr betragen die Ausgaben für Gas, Wasser, Strom, Platzpflege etc. etwa DM 34.000,--.

Aufgrund geringeren Verbrauchs und sparsameren Umgangs dürfte für das abgelaufene Jahr mit Kostenerstattungen und folglich mit geringeren Abschlägen im neuen Jahr zu rechnen sein, sodaß der Spitzenwert des Jahres 2001 deutlich unterschritten werden sollte.

Die sonstigen Kosten (Übungsleiter, Spielbetrieb, Ausstattung etc.) konnten insgesamt gesehen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Auch wenn sich die Ausgaben insgesamt in einem erträglich Rahmen bewegt haben, so mußte trotzdem erst ´mal ein Betrag von ca. DM 104.000,- aufgebracht werden. Wie erwähnt, war ein Hauptposten zur Deckung die Auszahlung des BLSV-Bau-Zuschusses von DM 44.200,- (5 Jahre nach Antragstellung). Die für uns jedoch **langfristig bedeutendsten Einnahmen**, da regelmäßig, kommen aus dem Bereich **Werbung**. Im Jahr 2001 war es insgesamt ein Betrag von DM 39.887,44.



Die **Bandenwerbung** konnte um 28,5 m zulegen und umfaßt derzeit eine verkaufte Werbefläche von 355,5 Meter, die sich auf 66 einzelne Vertragspartner aufteilt. Die Zielvorgabe von 21 m Zuwachs konnte damit übertroffen werden. Zum Herbst 2002 liegen jedoch Kündigungen von derzeit 21 m vor. Das Ziel für das neue Jahr muß es daher sein, zumindest die wegfallenden Werbemeter durch neue Werber zu ersetzen. Wenn dies erreicht werden kann, wäre das bereits als Erfolg zu werten, da es immer schwieriger wird neue Werbepartner zu akquirieren. Wirtschaftliche Unsicherheiten machen es erforderlich Kosten zu senken, was dazu führt, daß Vereinswerbungen (vielfach nur Imagesache) oft dem Rotstift zum Opfer fallen. Nach drei Kündigungen und zwei Neuverträgen können wir uns bei den **Spielankündi-**

**gungsplakaten** derzeit über 19 Werber freuen.

Den **Schaukaten** haben wir im Jahr 2001 erstmals selbst vermarktet. Als Ziel hatten wir uns das Erreichen von 13 Werbeverträgen (soviel wie bei der Vermarktung durch die Fa. Geißler Werbung) gesetzt. Nach intensiven Bemühungen haben wir dieses Ziel sogar übertroffen. Bis jetzt konnten wir 20 Werber mit 21 Anzeigen für uns gewinnen. Drei Plätze wären noch frei.

Um das dargestellte Niveau zumindest zu halten ist es erforderlich, daß möglichst viele mithelfen. Jeder hat Verbindungen und Beziehungen, die es gilt zu nutzen.

Zur Stabilisierung der Einnahmen kann auch der Ende 2000 von der Stadt Schillingsfürst beschlossene „Jugendtopf“ für die Schillingsfürster Vereine beitragen. Die für das Jahr 2001 beantragte Summe konnte zwar noch nicht ausgezahlt werden, jedoch hat das zuständige Gremium Richtlinien erarbeitet, nach denen die Bemessung der Zuwendung erfolgen soll. Wir hoffen, daß es Anfang des Jahres dann möglich ist, die nachgewiesenen Aufwendungen im Jugendbereich aus dem „Jugendtopf“ bezuschußt zu erhalten.



Trotz der vorgenannten positiven Aspekte ist keine Zeit um sich auszuruhen. Die nächsten Investitionen stehen an. So ist nach wie vor die Restfertigstellung der Umzäunung des VfB-Areals, die Erweiterung des Rasensilos und die Errichtung

von Ballfangzäunen in den nächsten Monaten in Angriff zu nehmen. Denn „*Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein*“.

Um die Leistungen der Jugendtrainer /-betreuer noch besser zu würdigen und um Anreize zu schaffen qualifiziertes Personal zu bekommen, haben wir beschlossen ab der Saison 2001/2002 bis zu ca. DM 10.000,- an zusätzlichen Vergütungen zur Verfügung zu stellen, die erstmals im Mai 2002 zur Zahlung anstehen.

Wie aus den bisherigen Ausführungen zu erkenne ist sind wir - trotz eines immer schwieriger werdenden Umfelds - als Verein auch dieses Jahr den gestellten Anforderungen gerecht geworden und können dies - zumindest aus finanzieller Sicht - auch für die nähere Zukunft unterstellen. Was es dabei allerdings zu bemängeln gilt, ist der Umstand, daß der Erfolg und damit die wirtschaftliche Stabilität auf die intensiven Aktivitäten einiger weniger Mitglieder basiert. Aus diesem Grund haben wir zum Ende des Jahres ein Organigramm erstellt, das dazu beitragen soll die Vereinsarbeit künftig auf mehrere Schultern zu verteilen. Durch die Aufteilung nach Sachgebieten und Zuständigkeiten mit speziellen Beschreibungen der Tätigkeiten sowie der Einsetzung von Verantwortlichen für jedes Ressort, wollen wir diesem Ziel näherkommen.

**Statistische Daten:****Mitglieder:**

|                         |   |            |
|-------------------------|---|------------|
| Stand 01.01.2001        | - | 400        |
| Austritte               | - | 34         |
| <u>Neuzugänge</u>       | - | <u>22</u>  |
| <b>Stand 31.12.2001</b> | - | <b>388</b> |

**Entwicklung des Mitgliederbestandes:**

|       |                         |
|-------|-------------------------|
| 1994: | 400                     |
| 1995: | 372 (Beitragserhöhung!) |
| 1996: | 392                     |
| 1997: | 385                     |
| 1998: | 391                     |
| 1999: | 391                     |
| 2000: | 400                     |

Im Jahr 2001 mußte leider ein Mitgliederrückgang von 12 verzeichnet werden. Es ist deutlich zu erkennen, daß auch die Privatleute mehr und mehr ihre Ausgaben prüfen und es aufgrund dessen dann zu Kündigungen kommt. Die Abgänge v.a. bei den Erwachsenen konnten durch die Neuzugänge v.a. im jüngeren Jugendbereich nicht ganz kompensiert werden. Dies führt in 2002 voraussichtlich dazu, daß das bisherige Beitragsniveau von DM 28.403,- nicht gehalten werden kann. Es ist mit einer Minderung von ca. DM 1.000,- bis DM 1.500,- zu rechnen. Alle bisher nicht erwähnten Zahlen des Jahres 2001 bezüglich der Einnahmen und Aus-

gaben und Bestände werden/wurden im Rahmen des persönlichen Vortrags genannt und ggfs. erläutert. Sollten hierzu Fragen auftauchen, stehe ich zur Beantwortung jederzeit gerne zur Verfügung.



Abschließend sei gesagt, daß sich die Vereinsfinanzen als solide und sehr zufriedenstellend präsentieren. In Anbetracht des in den vergangenen

Jahren Geleisteten bin ich geneigt zu sagen, daß sich die Finanzlage auf einem gewissen Höhepunkt befindet – und das pünktlich zum Abschluß meines 20. Dienstjahres als VfB-Kassier -.

Inwieweit ein weiterer Ausbau möglich ist erscheint fraglich. Es darf jedoch schon als Erfolg gewertet werden, wenn das derzeitige Niveau gehalten werden kann. Selbst dazu bedarf es immenser Anstrengungen, die alle Beteiligten gemeinsam schultern müssen.

**Edgar Mögel**

**Neue Mitgliedsbeiträge in Euro:**

|                   |   |             |
|-------------------|---|-------------|
| <b>Erwachsene</b> | - | <b>43 €</b> |
| <b>Jugend</b>     | - | <b>31 €</b> |
| <b>Familie</b>    | - | <b>62 €</b> |

**"Lieber Edgar,  
beim VfB ob Groß ob Klein,  
wir danken Dir von Herzen heim"**

## Edgar Mögel - 20 Jahre Kassier beim VfB „Franken“ Schillingsfürst e.V.

Nach 20 Jahren in Diensten des VfB ist es an der Zeit einmal Rückschau zu halten, wie es begann und was seit dem passierte.

Im Herbst 1981 im Rahmen eines denkwürdigen Auswärtsspiels in Markt Erlbach (bis zur 88. Minute lag der VfB mit 2:0 Toren in Führung – nach 90 Minuten war das Spiel mit 2:3 verloren! Was der FC Bayern kann, konnte der VfB schon längst!) kam der damalige 1. Vorsitzende, Herr Heinz Imer, auf mich zu und fragte an, ob ich im Zuge einer neu zu wählenden Vorstandschaft den Posten des Kassiers übernehmen würde. In meinem jugendlichen Leichtsinne und im zarten Alter von 19 Jahren (damals noch als Spieler in der 1. Mannschaft aktiv) signalisierte ich meine Bereitschaft. In der Mitgliederversammlung vom 22.1.1982 kam es dann wie es kommen mußte, ich wurde mit der höchsten Stimmenzahl aller zu wählenden in das Amt des VfB-Kassiers berufen und mit schöner Regelmäßigkeit alle zwei Jahre darin bestätigt.

Die Übernahme der Amtsgeschäfte erfolgte kurz nach der Mitgliederversammlung. Mein Vorgänger Dieter Gottschling wies mich an einem kalten Winterabend bei mir im warmen Wohnzimmer in die neue Aufgabe ein und überließ mir die nötigen Unterlagen bzw. mich meinem Schicksal. Den größten Teil des Abends verbrachten wir allerdings damit im dritten Programm des Bayerischen Fernsehens den alten Spielfilm „Der verkaufte Großvater“ aus den 30er Jahren mit dem einmaligen Volksschauspieler Josef Eichheim zu schauen. So amüsant wie diese Komödie waren die folgenden 20 Jahre leider nicht immer.

Nachfolgend habe ich einige Punkte chronologisch aufgelistet, die mir beim Durchblättern meiner Unterlagen aufgefallen sind bzw. die sich auf die Vereinsfinanzen ausgewirkt haben.

### 1982

- > Übernahme bei einem Kassenstand von DM 568,24 Guthaben
- > Steuerprüfung für die Jahre 1975 bis 1979: Nachforderung von DM 5.437,-- Gewerbe-/Körperschaft-/Umsatzsteuer
- > 1. Kassenprüfung erfolgte lückenlos und dauerte einen halben Tag!
- > 243 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 2.962,90 Verbindlichkeiten (in der Zeitung war von „prekärer Finanzlage“ die Rede)

### 1983

- > Beginn mit Bau des 2. Rasenspielfeldes (Karl Geißelsöder-Platz), Gesamtkosten ca. DM 100.000,--
- > Erneuerung des Sportheimdaches ca. DM 7.000,--
- > erste Bandenwerbung über Fa. WEURO abgewickelt, Einnahmen DM 500,--
- > 398 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 5.626,08 Verbindlichkeiten

### 1984

- > Anschaffung eines Rasenmähers für DM 6.700,-- von Fa. Hofer
- > Erneuerung der Fenster im Sportheim durch Schreinerei Lang
- > 285 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 10.117,56 Verbindlichkeiten

### 1985

- > Generalsanierung der Duschen durch Alfred Batke
- > Einweihung des 2. Rasenspielfeldes
- > 318 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 13.111,07 Verbindlichkeiten

### 1986

- > 261 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 10.719,01 Verbindlichkeiten

### 1987

- > Eingang der BLSV-Zuschüsse für den Bau des 2. Rasenspielfeldes DM 20.000,--
- > 268 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 1.461,83 Verbindlichkeiten

### 1988

- > Beginn Sportheimausbau /-renovierung insgesamt ca. DM 12.000,--
- > 256 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 2.401,58 Verbindlichkeiten

### 1989

- > Vereinsjubiläum: 40 Jahre VfB
- > Abschluß Plakatwerbung über Fa. Geißler-Werbung, Einnahmen DM 1.000,--
- > Bau Vordach Sportheim durch Fa. Kamleiter zu DM 3.100,-
- > 394 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 2.999,13 Verbindlichkeiten

### 1990

- > Abschluß Sportheimausbau /-renovierung (07/88 – 04/90)
- > Spenden im Rahmen Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksoberrliga DM 7.930,--
- > Bandenwerbung in Eigenregie (185 Meter), dadurch Umsatzsteuerpflicht
- > 516 Buchungsposten
- > **Jahresendbestand: DM 10.365,83 Guthaben**  
***erstmalig im Plus nach 9. Jahr!***

### 1991

- > erste Einnahmen aus erstellter Bandenwerbung
- > 427 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 25.802,89 Guthaben

### 1992

- > Errichtung von Ballfangnetzen, Kosten DM 7.000,--
- > Landzukauf am Sportheim i.R. Flurbereinigung
- > Anschaffung Rasenmähgerät für DM 15.400,-- von Fa. Klaus
- > 415 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 15.700,28 Guthaben

### 1993

- > Ausstattung der Herrenmannschaften mit Fleece-Pullis
- > 386 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 22.894,97 Guthaben

**1994**

- > 333 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 35.357,81 Guthaben

**1995**

- > Vertrag über Schaukastenwerbung mit Fa. Geißler-Werbung
- > 368 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 54.317,09 Guthaben

**1996**

- > Baubeginn für Sanierung A-Platz / Flutlicht neu / Sportheimrenovierung Gesamtkosten incl. Eigenleistung ca. DM 450.000,--)
- > 514 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 81.473,-- Verbindlichkeiten

**1997**

- > Erstellung neue Bandenwerbung in Eigenregie (Stand 12/2001: 355,5 Meter)
- > Vermarktung Spielankündigungsplakate in Eigenregie
- > 526 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 130.540,81 Verbindlichkeiten

**1998**

- > Anbringung eines Windfangs am Sportheim DM 4.000,--
- > Erstellung von Auswechsellhäuschen DM 3.000,--
- > Ausstattung der Herrenmannschaften mit Trainingsanzügen
- > erste BLSV-Zuschüsse für Baumaßnahme (Flutlicht DM 14.300,--)
- > 399 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 78.127,80 Verbindlichkeiten

**1999**

- > Ausstattung der Jugendmannschaften mit Trainingsanzügen
- > Vereinsjubiläum: 50 Jahre VfB
- > 429 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 45.355,08 Verbindlichkeiten

**2000**

- > Erweiterung des Sportheim-Vordaches
- > Errichtung eines Geräteschuppens
- > Erstellung eines separaten Trikotraums im Sportheim
- > Kauf eines neuen Rasenmähergeräts zu DM 31.200,-- von Fa. Ströbel GmbH
- > große Pflegeaktion am A-Platz mit ca. DM 5.000,-- Kosten
- > 403 Buchungsposten
- > Jahresendbestand: DM 46.368,47 Verbindlichkeiten

**2001**

- > Errichtung eines Kinderspielplatzes mit DM 7.000,-- Aufwand
- > Auszahlung BLSV-Zuschuß (Platzsanierung) über DM 44.200,--
- > Vermarktung Schaukasten in Eigenregie

> 424 Buchungsposten  
 > **Jahresendbestand: DM 30.853,34 Guthaben**  
wieder schuldenfrei !!!!!

Vorstehend sind nur einige wenige markante Punkte, Geschehnisse und Daten aufgeführt, die beim losen Durchblättern der Unterlagen aufgefallen sind. Das bedeutet jedoch nicht, daß in manchem Jahr nichts passiert ist. Denn neben den genannten Daten ist ja auch noch der ganz normale laufende Betrieb zu bewältigen und zu bearbeiten. Dessen Umfang und Anforderungen hier zu nennen würde jedoch den Rahmen dieser Ausführungen sprengen, da dieser kurze Abriß nicht in Buchform ausarten soll.

Wie sich die insgesamt 7.563 Buchungsposten auf der Einnahmen- und Ausgabenseite in den 20 Jahren ausgewirkt haben zeigt die als Anlage beigefügte Gesamterfolgsrechnung.

Die **höchsten Einnahmen** mit **DM 221.333,25** wurden im **Jahr 1997** erreicht. Die **niedrigsten** im Anfangsjahr **1982** mit **DM 16.348,44**. Daraus ist zu erkennen, wie sich die Zeiten in den zwei Jahrzehnten geändert haben. Die gesamten Einnahmen aus dem Jahr 1982 hätten im Jahr 2001 lediglich dazu ausgereicht, die Kosten für Wasser und Kanal zu decken!

In den letzten 20 Jahren steigerte sich die Mitgliederzahl von 230 (Jahr 1982) bis zur Spitze von 406 (Jahr 1993) und beträgt derzeit 388. Besonders auffällig in der Entwicklung war der Sprung im Zeitraum Ende 1987 bis Ende 1989, hier stieg der Bestand von 270 auf 384. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß in dieser Zeit die Jugendarbeit intensiviert und auch eine Damenmannschaft gegründet wurde, außerdem wurden neue Aktive konsequenter erfaßt. Seit 1989 bewegt sich die Mitgliederzahl auf relativ konstantem Niveau. Es ist jedoch zu erkennen, daß der Anteil an Schülern und Jugendlichen deutlich angestiegen ist, was gleichzeitig bedeutet, daß viele Mitglieder, die aus der Jugend herauswachsen dem Verein verloren gehen (nicht mehr aktiv, Bezug geht verloren etc.).

In den vergangenen zwei Jahrzehnten war nur eine einzige Position im Verein konstant, das heißt mit der selben Person besetzt – der Kassier. Im Bereich des Vorstandes habe ich in meiner Amtszeit mit 4 ersten Vorsitzenden (Geißelsöder K., Löschel A., Gottschling D., Irmer U.) mit 3 zweiten Vorsitzenden (Gottschling D., Löschel A., Hahn W.) und mit 5 Schriftführern (Hochberger B., Zeller F., Gottschling K., Leopoldseder V., Bernhard E.) zusammengearbeitet. Des weiteren mußte ich in dieser Zeit 7 verschiedene Kassenprüfer über mich ergehen lassen und hatte mit acht unterschiedlichen Sportheimwirten zu tun. Schätzungsweise dürften bis jetzt annähernd ca. 10.000 Stunden an Vereinsarbeit von mir geleistet worden sein. Allein im Jahr 1996 (Baumaßnahme, Bandenwerbung etc.) waren es ca. 1.000 Stunden. Insgesamt gehe ich jedoch davon aus, daß mehr Dienstzeit hinter mir als vor mir liegt.

Ich hoffe mit den vorgenannten und nachfolgenden Daten die eine oder andere interessante Information geliefert zu haben. Für die Jüngeren unter uns sind vielleicht Daten enthalten, die sie noch gar nicht gehört haben, da ich ja zu einem Zeitpunkt schon Kassier war zu dem mancher heutiger Spieler der Herrenmannschaft noch gar nicht geboren war!

Auf diesem Wege bedanke ich mich auch bei all` denen, die mich bisher unterstützt oder es zumindest versucht haben.

**Edgar Mögel**

## Gesamterfolgsrechnung 1.1.1982 – 31.12.2001

| <u>Einnahmen:</u>   |                     | <u>Ausgaben:</u>  |                     |
|---|---------------------|---|---------------------|
| Mitgliedsbeiträge   | 319.058,85          | Übungsleiterzuwendungen<br><small>(Trainer, Fahrten, Aufw.entsch., Steuer ..)</small> | 280.043,48          |
| Spenden<br><small>(Teile aus ÜL-Zuw. zurückgeflossen)</small> | 407.811,64          | Sportveranstaltungen insg.  | 199.147,56          |
| Zuschüsse Übungsleiter  | 60.078,75           | Veranstaltungen <small>(Feste etc.)</small>   | 152.373,87          |
| Sportveranstaltungen  | 144.959,95          | BFV/BLSV-Abgaben  | 61.801,71           |
| Veranstaltungen <small>(Feste etc.)</small>                   | 184.941,41          | Sportheimbewirtung  | 9.429,69            |
| Sportheimbewirtung  | 16.722,82           | Investitionen<br><small>(Bau SpH/Plätze, Geräte/Maschinen ..)</small>                 | 609.339,52          |
| Zuschüsse -Stadt regelm.                                      | 40.000,--           | Ausstattung Sportbereich  | 93.498,49           |
| - Sonstige  | 150.528,87          | laufende Ausgaben<br><small>(Versorgung, Pl.pflege, öff. Abgaben)</small>             | 194.243,01          |
| <small>(BLSV, LRA, Stadt für Invest.)</small>                 |                     | Verwaltung/Zinsen/Geb.  | 32.821,74           |
| Werbung -Bande  | 289.379,--          | Mieten/Pachten  | 14.997,31           |
| -Plakat   | 32.432,65           | Werbung <small>(Erstellungskosten)</small>  | 60.162,41           |
| -Schaukasten  | 7.176,--            | Spieler-Ablösezahlungen   | 10.000,--           |
| -Sonstiges  | 783,--              | MWSt-Zahllast   | 12.872,13           |
| Pacht <small>(incl. öffentl. Abgaben)</small>                 | 68.927,58           | Sonstiges   | 34.517,89           |
| Transfererlöse <small>(Ausbildungskosten)</small>             | 18.350,--           |   |                     |
| Zinsen  | 15.531,53           |   |                     |
| Umsatzsteuererstattungen                                      | 34.608,88           |   |                     |
| Sonstiges   | 4.242,98            |   |                     |
|   | -----               |   | -----               |
|   | <b>1.795.533,91</b> |   | <b>1.765.248,81</b> |
|   | =====               |   | =====               |

Beginn 1.1.1982  
+ Einnahmen in 20 J.  
./. Ausgaben in 20 J.

Stand 31.12.2001

DM 568,24 H  
DM 1.795.533,91 H  
DM 1.765.248,81 S

-----  
**DM 30.853,34 H**  
=====

## 1. und 2. Herrenmannschaft - Bericht des Trainers Walter Hahn



### Saison 2000/2001

Bis zur Winterpause hatte der VfB eine tolle Runde bestritten. 14 Siege, 3 Unentschieden und nur zwei Niederlagen waren erreicht worden. Mit 45 Punkten belegten wir den 2. Platz hinter der Übermannschaft von der SpVgg Ansbach II. Nach der Winterpause haben wir dann leider nur noch 10 Punkte aus 11 Spielen geholt. Wir kamen nicht aus den Startlöchern, was auf eine überaus nervige Vorbereitung zurück zu führen war. Die ersten Trainingseinheiten konnten noch auf dem Sportplatz absolviert werden. Doch dann vielen die meisten Einheiten den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer und wir konnten nur noch auf der Straße Laufeinheiten anbieten, die dann immer weniger besucht wurden. Als wir dann zum ersten und gleichzeitig vorentscheidenden Spiel gegen den SV Weinberg antreten mussten, war die Mannschaft stark verunsichert und verlor prompt.

Es gab kaum mehr ein Spiel in dem wir voll überzeugten und landeten trotzdem noch auf einen sicheren 3. Platz mit 5

Punkten Vorsprung vor dem TSV Dinkelsbühl. Vor uns lag nur der erwartete Meister, die SpVgg Ansbach II und der SV Weinberg. Wäre die Rückrunde nicht so frustrierend verlaufen hätten wir mit dem 3. Platz und 55 Punkten bei 82:63 Toren sicherlich leben können. Mit Johannes Scheder und Stefan Haas hatten wir zwei Top-Torjäger in unseren Reihen, die zusammen über 50 Tore erzielten. Johannes war 27 mal erfolgreich, Stefan traf 29 mal ins Netz.

**Die Reserve** belegte letztlich den 7. Platz, da die Mannschaft aber einige Spiele weniger austrug als die Vereine vor uns in der Tabelle, war die Platzierung eigentlich kaum aussagekräftig.

### Saison 2001/2002

Die Vorbereitung zur neuen Saison und der Rundenstart waren ein ständiges Wechselbad der Gefühle und Ansprüche. Nach der verkorksten Rückrunde war vor Trainingsstart eher Pessimismus angesagt. Als dann mit Martin Göttfert, Cemal Asrak, Carsten Effertz und Thomas Hoppichler

erstklassige Spieler zu uns wechselten, konnten wir anfangs einen Kader von fast 40 Aktiven für die Reserve und 1. Mannschaft stellen. Nach überzeugenden Vorbereitungsspielen gegen den TSV Schnelldorf und die SG Herrieden machte sich Zuversicht breit und es wurden neue Ziele gesetzt. Doch dann schlug in einer Woche das Verletzungspech massiv zu. Es fiel buchstäblich die gesamte Abwehr aus. Hahn Dietmar, der zuverlässigste und erfahrenste Abwehrspieler des VfB riß sich die Achillessehne. Wir alle wünschen ihm, dass er sich wieder vollständig erholt und wieder spielen kann. Denn es wäre sehr schade wenn er seine große Spielerlaufbahn auf so eine Art und Weise beenden müsste. Auch den „Johnny“ Lechner hatte es wieder erwischt. Ich hatte gehofft, dass er unsere notorische Kopfballschwäche im Abwehrzentrum beheben und als Führungsspieler der nachrückenden Jugend eine Hilfe sein könnte. Aber ständige Knieprobleme haben ihn zur Aufgabe gezwungen. Andreas Hochberger verletzte sich am Knöchel und steht bis heute der 1. Mannschaft nicht zur Verfügung. Manfred Minke

fiel wochenlang aus. Ebenso unser „Knobi“ Matthias Frank, Thomas Hessler war wegen Einzug zur Bundeswehr meist verhindert. So musste die Abwehr komplett neu organisiert werden. Viele Spieler wurden getestet und diverse Abwehrsysteme probiert. Bis heute haben wir noch nicht die Idealstellung gefunden.

#### Heimspiel

„Bitte keine Flaschen, von denen kriege ich am Platz genug ab!“



Zum Rundenbeginn mussten wir gegen die hochmotivierten Neulinge der Liga antreten. Es zeigte sich sofort, dass die Klasse in dieser Saison deutlich an Qualität gewonnen hat. Nach drei Niederlagen gegen SW Weigenheim, TSV Rothenburg und SV Guttenstetten und einem glücklichen Sieg in Dinkelsbühl lagen wir auf einem Abstiegsplatz. Trotz teilweise guter Leistungen gingen wir zu oft als Verlierer vom Platz (Weigenheim, Guttenstetten, Uffenheim, Wieseth, Weinberg) weil wir unsere hochkarätigen Torchancen nicht nutzen konnten. 25 Tore in 17 Spielen das spricht Bände. Im Vorjahr waren es 51 in 19 Spielen.

Nach dem starken Spiel in Neuhoof (3:4 Sieger) dachte man der Knoten wäre bei der Mannschaft und bei Stefan Haas geplatzt. Stefan konnte seither verletzungsbedingt kein Spiel mehr bestreiten. Danach kam ein ständiges Auf und Ab. Negativer Höhepunkt war sicherlich die hohe 2:7 Niederlage in Weigenheim, wo die Mannschaft Auflösungserscheinungen zeigte.

Gegen die Spitzenteams aus Wieseth und Dinkelsbühl zeigten wir gute Leistungen, holten aber nur einen Punkt. Wir liegen nach 17 Spielen auf dem 12 Tabellenplatz mit 20 Punkten und 25:39 Toren. Uns trennt 1 Punkt vom Relegationsplatz, aber Platz 7 ist auch nur 3 Punkte entfernt.

Die Neuzugänge konnten gut integriert werden. Die meisten Spieler aus der Jugend machen gut mit und haben frischen Wind gebracht. Allen voran Tim Hahn, Andreas Brantsch und Michael Zeller.



#### Reserve

Wir blieben lange am Tabellenende hängen und gewannen kein einziges Spiel. Erst in der Mitte der Vorrunde konnte die Reserve eine Siegesserie star-

ten und hat sich ins Mittelfeld vorgearbeitet.

#### Hallenfußball

In der Hallensaison 2000/2001 haben wir völlig enttäuscht und keine nennenswerten Ergebnisse erzielt. Die heutige Hallenrunde verläuft deutlich positiver. Es wird ein technisch besserer Fußball gespielt und mit mehr Disziplin sind auch weiterhin gute Ergebnisse möglich. Der 2. Platz in Rothenburg beim Meistertrunk-Turnier hat gezeigt, dass Potential vorhanden ist. Gerade die Jungen Spieler haben hier Akzente gesetzt.

In der Vorbereitung zur Rückrunde werden wir sehr konzentriert trainieren müssen (ich hoffe das es der Sportplatz zulässt), um uns aus dem Tabellenende hocharbeiten zu können. In der Winterpause haben uns zwei Spieler verlassen. Klaus Neefischer ist zu seinem Heimatverein SV Buch a. Wald gewechselt. Gerd Schneider hat sich dem TSV Schnelldorf angeschlossen.

Die Arbeit mit meinem Trainerkollegen Volker Leopoldsecker hat viel Spaß gemacht, auch wenn auf Grund des fehlenden Erfolges (an dem man letztlich gemessen wird) Missstimmungen bei den Spielern und Zuschauern auftreten. Ich denke, dass wir diese Schwächephase vor allem mit Ruhe und Besonnenheit überstehen müssen. Ich wünsche uns und allen im Verein eine glückliche Hand. Besten Dank bei allen die mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben.

#### Walter Hahn

## Bericht des Jugendleiters

Werner Leyrer

Werte VfB Freunde,

mit 2001 ging sicherlich das schwierigste Jahr zu Ende seit ich Jugendleiter bin.

Wir hatten zwar in der Saison 2000/2001 alle Altersklassen A-F Jugend im Spielbetrieb vertreten, jedoch eine optimale Besetzung aller Mannschaften d.h. mit mindestens zwei Trainern wird jedes Jahr schwerer. Dies ist uns in den letzten Jahren mit viel Überredungskunst noch gelungen, doch konnten wir 2000/2001 nicht mehr alle Mannschaften doppelt besetzen.

So startete Trainerneuling Gerd Hahn mit der B- Jugend ebenso alleine in die Saison wie Dieter Gottschling mit zwei C- Jugendteams.



### A-Jugend

Kein Trainerproblem sondern eine Optimallösung hatten wir in der A- Jugend. Dort sorgen seit Jahren Chefcoach Markus Löschel und seine Trainerkollegen Werner Zeller und Karl-Heinz Meder für eine intakte Mannschaft auf und außerhalb des Platzes. Aus dieser A-Jugend stießen nach der letzten Saison sieben Spieler in den Seniorenbereich außerdem wurde Auswahlspieler Tim Hahn für die 1. Mannschaft frei gemacht.

Eine Tragödie ereignete sich am Ende der abgelaufenen Saison. Unsere A- Jugend schien als Aufsteiger aus der Kreisgruppe einen Durchmarsch durch die Kreisklasse

zu machen. Zwei Spieltage vor Schluss führte unsere A- Jugend die Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung vor Neuendettelsau an, die Meisterschaft zum Greifen nahe. Dann jedoch das unfassbare:

Der TSV Lichtenau ist zum drittenmal nicht zu einem Punktspiel angetreten und wird dafür aus dem Wettbewerb genommen. Alle Lichtenauer Ergebnisse werden gestrichen. Nun hatte der VfB zwei Mal gegen Lichtenau gewonnen, also wurden 6 Punkte wieder gestrichen. Neuendettelsau allerdings hatte beide Spiele gegen Lichtenau verloren, also gab es nichts zu streichen, die Folge, plötzlich lag Neuendettelsau einen Punkt vor dem VfB. Am letzten Spieltag musste die A- Jugend dann in Neuendettelsau antreten, die letzte Chance doch noch Meister zu werden. Von diesem Urteil noch geschockt spielte die Mannschaft völlig verkrampt und verlor dieses wichtige Spiel.

Momentan belegt die A- Jugend wieder denn zweiten Platz und hat noch alle Chancen auf die Meisterschaft. Neu im Trainerteam der A- Jugend ist Andreas Hochberger. Nach der laufenden Saison werden fünf Spieler in den Seniorenbereich wechseln.

### B- Jugend

Die B- Junioren spielten 2001 in der Kreisliga. Doch schon in der Vorrunde gab es Probleme mit der Einstellung einiger Spieler. In der Rückrunde kamen dann manche gar nicht mehr zum Training oder zu den Spielen. Die Folge war das unsere B- Jugend aus der Punkterunde genommen werden mußte, nachdem sie drei Mal auf Grund Spielermangels nicht zu einem Punktspiel antreten konnte. Leid tun konnte einem nur Trainer Gerd Hahn der als

Neueinsteiger im Trainergeschäft sicherlich einen der schwierigsten Jobs inne hatte. Für diese Saison wurde aus Mangel an Spielern keine B- Jugend mehr gemeldet.

### C- Jugend

Zwei Mannschaften wurden in der Saison 2000/2001 von Dieter Gottschling alleine trainiert. Leider konnten wir auch bei den C-Junioren keinen zweiten Trainer finden. Fast 20! Spieler zweimal die Woche zu trainieren dazu mit der C1 im absoluten Abstiegskampf, eine Aufgabe die viel Kraft und Nerven kostet, eine Aufgabe um die Dieter Gottschling sicherlich von niemandem beneidet wurde. Auf Grund dieser Überbelastung und dem plötzlichem Aufhören einiger Spieler wurde die C2 zurückgezogen. Dadurch wurden wieder mehr Möglichkeiten für die C1 geschaffen, und der wichtige Klassenerhalt gesichert.



Für die aktuelle Saison haben sich Dieter Gottschling und ich zur Verfügung gestellt die C- Jugend zu übernehmen. Trotz eines vielversprechenden Saisonstarts brachen alte Differenzen zwischen einigen Spielern und Dieter Gottschling wieder neu auf. Nach einigen Diskussionen hat sich Dieter Gottschling entschlossen als Trainer zurückzutreten, um so der Mannschaft die Möglichkeit zu einem Neuanfang zu

ermöglichen. Dieser Schritt ist bedauerlich, ich denke aber das es zu keiner Versöhnung mehr gekommen wäre, zu tief waren die Wunden inzwischen auf beiden Seiten. Jeder von uns kennt Dieter und jeder weiß wie schwer ihm dieser Schritt gefallen sein muss. Ein Fall in dem es nur Verlierer gibt.

Zu meiner Unterstützung bei der Arbeit mit den C- Junioren konnte ich inzwischen

1. Mannschaftsspieler Hans Mayer gewinnen.

#### **D- Jugend**

Die D- Jugend trainiert von Martin Zeller und Sven Guttropf ist nach ihrem Aufstieg in

die Kreisliga direkt wieder Abgestiegen. Zu groß war der Unterschied zwischen Kreis-

klasse und Kreisliga. Die neuen Trainer Uwe Fleißner und Andreas Appler haben heuer eine D7 Mannschaft die sicherlich vorne mitspielen kann. Momentan belegt die Mannschaft den 2. Platz.

#### **E- Jugend**

Die E- Jugend wird vom 1. Vorstand Uwe Irmer trainiert. Dort könnten wir inzwischen fast zwei Mannschaften aufstellen weil seit Saisonbeginn viele

neu dazu gekommen sind. Aber auch Uwe Irmer trainiert alleine. Dort brauchen wir noch dringend Hilfe. Wir hoffen noch in der Winterpause jemanden zu finden der Uwe Irmer in der Rückrunde als Betreuer für die E- Jugend zur Seite steht.

#### **F- Jugend**

Die Kleinsten, unsere F-Jugend wird von Gerd Hahn trainiert. Unterstützung erhält Gerd Hahn von einigen Eltern, die bei den F- Jugendlichen

noch zahlreich vertreten sind. Besonders zu erwähnen wäre sicherlich Dieter Bär der auch öfters das Training oder Spiele leitet.

Ein genaues Bild jeder einzelnen Mannschaft können sie den Berichten der jeweiligen Trainer entnehmen.

Wie jedes Jahr haben wir im Winter wieder HKM-Turniere für den Kreis Frankenhöhe durchgeführt. Allen die an diesen Turnieren mitgeholfen haben möchte ich hier noch einmal danken. Ein besonderer Dank gilt heuer mit Mario Hahn einem A- Jugendspieler der an allen drei Turnieren fast

die ganze Zeit, d.h. ca. 9Std. pro Turnier mitgeholfen hat.

Die jetzige Saison ist gerade halb vorbei, schon laufen die Vorbereitungen für die neue Saison. Uns stehen für die neue Saison wieder genügend Spieler für alle Altersklassen zur Verfügung. Lediglich bei der

A- Jugend ist der Kader recht dünn und müsste mit B- Jugendspieler aufgefangen werden. Von der Spielerzahl her wäre eine zweite E- Jugend im nächsten Jahr möglich. Doch können wir den Jugendlichen ihren Sport in diesem Umfang nur noch ermöglichen wenn wir mehr Unterstützung aus dem Verein und dem Umfeld des VfB bekommen. Aufgerufen sind Eltern, ehemalige und aktive Senioren oder AH-Spieler. Aber auch Leute die nicht vom Fußball kommen sind bei uns Willkommen. Wir brauchen für die neue Saison dringend mehr Trainer und Betreuer. Schon jetzt sind die meisten Trainer in mehreren Funktionen im Verein tätig. Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken die uns im vergangenen Jahr unterstützt und geholfen haben. Besonderst natürlich bei allen Trainern.

**Werner Leyrer**

### **Jugendtrainer aktuell:**

**A-Junioren:** Markus Löschel, Werner Zeller, Karl-Heinz Meder, Andreas Hochberger

**B-Junioren:** Keine Mannschaft

**C-Junioren:** Hans Mayer und Werner Leyrer

**D-Junioren:** Uwe Fleißner und Andreas Appler

**E-Junioren:** Uwe Irmer

**F-Junioren:** Gerd Hahn

**A – Jugendbericht****Markus Löschel****Liebe Fußballfreunde, liebe VfB`ler!**

Wir können auch heuer wieder auf ein erfolgreiches A-Jugendjahr zurückblicken! Wir schlossen inoffiziell die Runde 2000/2001 als Meister der Kreisklasse 1 ab, doch leider machte uns der TSV Lichtenau einen dicken Strich durch unsere Rechnung! Aufgrund eines dreimaligen Nichtantretens auf Seiten des TSV mussten alle Begegnungen mit Beteiligung jener annulliert werden! Besonders ärgerlich war dies für unsere Mannschaft, da wir zwei Spieltage vor Schluss mit einem 6-Punktevorsprung fast uneinholbar den ersten Platz belegten. Diesen „Bären dienst“ am Jugendfußball erwies uns jener TSV Lichtenau am vorletzten Spieltag. Uns wurden die zwei Siege, sprich 6 Punkte abgezogen. Kurioserweise verlor der TSC Neuendettelsau als Zweitplatzierte zweimal gegen den TSV Lichtenau und somit konnte diesen keine Punkte abgezogen werden. Wir spielten zwar noch gegen den TSC Neuendettelsau verloren aber mit gebrochener Moral 3 : 6. Man soll hierzu bedenken, in der Vorrunde deklassierte eine intakte VfB – A-Jugend den TSC Neuendettelsau im Spiel erster gegen zweiter auf heimischen Terrain mit sage und schreibe 12 : 1!!!! Leider wird ein dreimaliger Nichtantritt einer Mannschaft mit sofortigen zurückziehen geahndet,

dies steht in den Statuten der Kreisjugendleitung. Wir ließen uns aber nicht davon abhalten, die inoffizielle Meisterschaft ausgiebig zu feiern.

Nach kräftigem „Aderlass“ , sieben Spieler rückten in den Seniorenkader auf, wird der VfB auch in dieser Runde die Meisterschaft mitentscheiden. Wir stehen momentan mit drei Unentschieden und sonst nur Siegen auf einem 3. Tabellenplatz in Lauerstellung, da wir nur einen Punkt vom ersten entfernt sind und gegen diesen noch nicht gespielt haben. Auch in der Halle zeigten wir in Rothenburg bei der Kreismeister – Vorrunde einen starken Auftritt und ließen auch höherklassige Kontrahenten hinter uns. Ein großes Plus ist unsere Kameradschaft in dieser A-Jugend!!! Diese bestätigt sich nach nicht nur gewonnenen Spielen in dem alle sich im Sportheim zusammenfinden und auch schon mal „vergessene“ Fußballlieder anstimmen. Auch unsere Weihnachtsfeier heuer war der Kracher. Am 23. Dezember lies es sich die A-Jugend nicht nehmen, einen zünftigen Jahresabschluss zu feiern. Mit hoher „Prominenz“ (Bürgermeister, 1. Vorstand, Jugendleiter etc.) bildeten wir einen würdigen Jahresabschluss. Ich kann mich nur wiederholen, dass mir für die Zukunft des VfB`s nicht bange ist. Ich sehe, dass in absehbarer Zeit für die Seniorenmann-

schaft eine Mannschaft heranwächst, die fußballerisch wie auch charakterlich hervorragend dasteht.

Den Spaß mit dieser Mannschaft darf ich mit 3 zuverlässigen und kompetenten Personen teilen. Ich bedanke mich beim Trainerkollegen Andreas Hochberger für seine fachkundige Unterstützung sowie bei den zwei Betreuern Werner Zeller und Karl-Heinz Meder. Ohne diesen zuverlässigen Betreuerstab könnte ich mir die nun schon wieder 3 Jahre A - Jugend gar nicht vorstellen. Auch unserem Sportheimwirt „Muckers“ sei ein großes Lob und Dank auszusprechen, denn in Sachen Materialien natureller Art kommen wir beileibe nicht zu kurz (wen wundert es, bei den vielen Siegen die wir einfahren). Auch über den Zuspruch bei den Spielen ob Zuhause oder Auswärts möchte ich mich bei allen recht herzlich im Namen unserer Mannschaft bedanken. Selbst wenn uns einmal ein Auto fehlt, steht immer ein Fahrer zu Verfügung. Wenn heuer nicht wieder eine Mannschaft zurückgezogen wird, kann ich Ihnen liebe VfB`ler im nächsten Jahr an gleicher Stelle vielleicht eine „offizielle“ Meisterschaftsfeier berichten! Bis dahin bedanke ich mich noch bei allen, die mit unserer A-Jugend in irgendeiner Form verbunden sind!

**Markus Löschel**

**C – Jugendbericht****Werner Leyrer**

Mit zwei Mannschaften startete Trainer Dieter Gottschling am 21. April in die Rückrunde. Ein Team spielte in der Kreisgruppe, die andere Mannschaft kämpfte in der Kreisliga um Punkte. Erfolgreichster Torschütze war Spielführer Kai Hahn. Nach der Saison rückten

drei Spieler in die B-Jugend auf. Aus der D-Jugend kamen sechs Spieler in die C-Jugend.

Für die neue Saison wurde nur noch eine C-Jugendmannschaft gemeldet. Am Saisonstart Anfang September standen 20 Spieler zur Verfügung. Als

Trainer fungierten Dieter Gottschling und Werner Leyrer. Dieter Gottschling ist inzwischen als Trainer zurückgetreten. Momentan belegt die C-Jugend den 8. Platz in der Kreisliga. Zum Spielführer wurde Stephen Murphy gewählt. Am 8. Dezember wurde

das Sport-Zeller-Turnier, das im Sommer ausgefallen war nachgeholt. Dort mussten wir uns im Finale dem TSV Dinkelsbühl mit 3:1 geschlagen

geben. Als zweiter Trainer konnte inzwischen Hans Mayer gewonnen werden.

Bedanken möchten wir uns noch bei allen Fahrern und bei den Helfern vom Sport-Zeller-Turnier.

**Werner Leyrer**

## D – Jugendbericht

**Uwe Fleissner**

Die D-7 Jugend spielt auf einem Kleinfeld mit 6 Feldspielern und einem Torwart. Die Spiele verliefen sehr zufriedenstellend, so wurden von 7 Spielen 5 Gewonnen und 2 verloren. Wir stehen zur Zeit auf einen guten 3. Platz und wollen diesen nach der Winterpause halten oder vielleicht noch ins Titelrennen mit eingreifen.

In der Halle spielten wir die Kreismeisterschaft einmal in

Leutershausen (Platz 2) und in Schillingsfürst (Platz 5). Ich hoffe, dass alle 12 Spieler bei der Stange bleiben und so eine erfolgreiche Rückrunde gespielt werden kann.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Eltern, die stets bereit waren zu den auswertigen Spielen zu fahren und bei meinem besten Co-Trainer Andreas Appler, die Zuverlässigkeit in Person.

Folgende Spieler kicken in der D-Jugend: Mögel Rolf, Guttropf Jan, Wieth Felix, Bernhard Chritoph, Schäff Denny und Niko, Torjäger Krüger Sebastian, Genthner Toni, Schmauz Alexander, Papke Thomas, Schwarz Fabian und Kamm Maximilian.

**Uwe Fleissner**

### Tabelle D7-Jugend

|          |                            | <b>Spiele</b> | <b>Tore</b>  | <b>Punkte</b> |
|----------|----------------------------|---------------|--------------|---------------|
| 1        | TSV Rothenburg             | 7             | 38:9         | 18            |
| 2        | SV Insingen                | 7             | 34:9         | 16            |
| <b>3</b> | <b>VfB Schillingsfürst</b> | <b>7</b>      | <b>19:11</b> | <b>15</b>     |
| 4        | TSV Schnelldorf            | 7             | 30:6         | 14            |
| 5        | SG Diebach                 | 7             | 20:18        | 13            |
| 6        | SV Buch am Wald            | 7             | 16:17        | 12            |
| 7        | FC Erzberg                 | 7             | 13:16        | 6             |
| 8        | FV Gebstadel               | 7             | 14:24        | 6             |
| 9        | SV Wettringen              | 7             | 11:34        | 3             |
| 10       | SC Adelshofen              | 7             | 6:57         | 0             |

## E – Jugendbericht

**Uwe Irmer**

Der E-Jugend des VfB-Franken Schillingsfürst gehören insgesamt 17 Spieler an. Spaß und Freude am Fußball-sport sollte an erster Stelle stehen und nicht unbedingt der sportliche Erfolg. Da sich der Kader vorwiegend aus nachrückenden Jugendlichen aus der F-Jugend zusammenstellt galt es im ersten Halbjahr ein neues Team zu bilden.

Da ich alleine als Trainer da stehe ist es natürlich schwer sinnvoll mit meistens 15 Kin-

dern im Trainingsbetrieb das Fußball ein mal eins zu vermitteln und etwas Leistungsfördernd auf die Kinder einzuwirken.

Sportlich sind wir mit dem erreichten voll zufrieden. Im 1.Halbjahr kamen wir in der Feldrunde auf einen guten vierten Platz mit zwei Siegen und drei Niederlagen.

In der Hallenkreismeisterschaft platzierten wir uns jeweils im hinteren Drittel. Mit einigen Hallentunieren und der Feld-

rückrunde wollen wir uns weiter steigern und na ja „schau mer mol“.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Rita und Petar Tanevski, Gisela Irmer ,Elke Nehfischer und Stefan Haas für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung unserer Weihnachtfeier – hat allen sehr viel Spaß gemacht. Bedanken möchte ich mich bei allen Fahrern und bei Ralf Irmer, der immer wieder bei

Training oder Spielen in die Bresche springt.

**Uwe Irmer**

**Spieler der E-Jugend:**

Ulli Gößwein, Maximilian Eul,  
Yan Tanevski, Danilo  
Bongovanni, Stefan Liebscher,  
Christian Irmer, Phillip Dürr,  
Julien

Reingruber, Julian Weber,  
Andreas Schmauz, Melanie  
Wagner, Tobias Nehfischer,  
Marthon Török, Christian Na-  
ser, Jonas Kraus, Denis Northe,  
Johannes Markert.



**F – Jugendbericht**

**Gerd Hahn**

Die F-Jugend hat einen Kader von 16 Spielern, davon 2 Mädchen.

Am 15. September startete die Saison. Von den 7 Spielen konnten 5 Siege und 2 Nieder-

lagen erreicht werden. Damit konnte der 3. Tabellenplatz erreicht werden. Bei der Hallenkreismeisterschaft haben die Jungen und Mädchen mit Begeisterung teilgenommen. Wichtig sind in diesem Alter

nicht Siege sondern die Kinder für den Sport zu begeistern und gleichzeitig einen „Teamgeist“ zu wecken.

**Gerd Hahn**

**„Unterstützen Sie die Jugendarbeit  
des VfB Franken Schillingsfürst!  
Melden Sie sich als Trainer, Betreuer  
oder einfach als Sponsor unserer Jugend.“**

# "VfB Skilaufen"

Im letzten Jahr waren wir bei unserem jetzt schon traditionell gewordenen und berühmt berüchtigten Skilaufen der „alten Herren“ in Innsbruck. Wie jedes Jahr haben alle Teilnehmer sehr viel Spaß und Freude sowohl im sportlichen – mancher davon mit leichten Blessuren – als auch im „Apret-Ski“-Bereich gehabt.

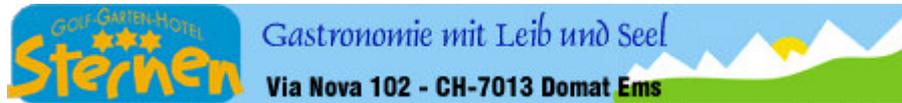
Dieses Jahr führt uns die Reise wieder mal in die Schweiz und zwar nach Chur mit den umgrenzenden Skigebieten Flims-Laax, Lenzerheide und Arosa.



*„Impressionen der VfB-Skirennläufer“*



# "VfB Skilaufen 2002"



vom 15. bis 17. Februar 2002

Im Golf- und Gartenhotel  
Sternen Domat-Ems  
rasten und auftanken.....

- grosszügig renoviertes 3-Sterne-Hotel mit 4-Sterne-Komfort
- Halbpension mit Frühstücks-Buffet Und 4-gängiges Abendessen
- 5 km von der Stadt Chur entfernt



Herausgeber des Jahresberichts:

**VfB Franken Schillingsfürst**

Zusammenstellung:

Petar Tanevski